

Goethe im Gasteig

Zur Modernität eines deutschen Klassikers 2013 - 14

Römische Elegien – von Johann Wolfgang von Goethe

Rezitation und Musik mit Christian Nickel
(Rezitation) und Julija Botchkovskaia (Klavier)

Samstag, 10. Mai 2014

20:00 Uhr, Kleiner Konzertsaal, Gasteig





Römische Elegien – von Johann Wolfgang von Goethe

Rezitation und Musik mit Christian Nickel (Rezitation) und Julija Botchkovskaia (Klavier)



Samstag, 10. Mai 2014

20:00 Uhr, Kleiner Konzertsaal, Gasteig

Römische Elegien

Die Römischen Elegien entstanden zwischen 1788 und 1790 und gelten zu recht als poetischer Entwurf geglückten Lebens: Es ist Goethes römische Erfahrung der Befreiung von Sinnlichkeit und Sexualität und der glückende Versuch, diese Befreiung auch mit Christiane Vulpius in Weimar zu leben, worüber Weimar sich empörte. Die 1795 veröffentlichten Römischen Elegien empfanden die Zeitgenossen als skandalös. Obgleich Goethe bereits auf die Publikation sogenannter „anstößiger Stellen“, wie die Anrufung des phallischen Gottes Priapus, verzichtet hatte. Als besonders anstößig empfand man Goethes bewussten Verzicht auf eine Moralisierung des Sexuellen. Die unverstandene kühne Modernität der Römischen Elegien gipfelte dann im Urteil Herders über die „Horen“, in denen die Römischen Elegien erschienen waren: „Die Horen müssen nun mit dem u geschrieben werden“.

Julija Botchkovskaia

Geboren in der Ukraine, besuchte das junge Talent von 1981 – 93 die Moskauer Zentrale Musikschule und das berühmte Tschaikowsky Konservatorium. Danach Hamburg und Fortsetzung des Studiums bei Volker Banfield. Konzertexamen mit Auszeichnung. Julija Botchkovskaia ist Preisträgerin verschiedener internationaler Klavierwettbewerbe. Ihre Konzertreisen führen sie in die Konzertsäle Deutschlands und Europas sowie in die Überseegebiete. Julija Botchkovskaia ist Professorin an der Hochschule für Musik und Theater, Hamburg. Seit 2007 gehört sie zu dem ausgewählten kleinen Kreis der „Steinway Artists.“ Was in den Noten hoch virtuos und horrend schwierig aussieht, erfuhrt bei der in Hamburg lebenden Pianistin Julija Botchkovskaia eine so lebendige, plastische und präzise Wiedergabe, dass man vor der musikalischen Überzeugungskraft und Selbstverständlichkeit schier ins Staunen kam ...
Das schrieb die Süddeutsche Zeitung zu einem Konzert, das Julija Botchkovskaia in München gab.

Christian Nickel

Christian Nickel wurde in Heilbronn geboren und erhielt seine Schauspielausbildung in Berlin. Nachdem er 1997 in der Inszenierungen von Peter Stein bei den Salzburger Festspielen debütierte, wurden für ihn die wichtigsten Stationen das Schauspiel Frankfurt/Main, das Residenztheater München und Wiens Burgtheater. Einem breiteren Publikum bekannt wurde Christian Nickel durch seine Darstellung des „Faust“ in der legendären Inszenierung von Peter Stein. Christian Nickel ist auch erfolgreich als Regisseur tätig. Neben einigen Filmarbeiten und Hörspielproduktionen wird Christian Nickel gern zu zahlreichen Lesungen eingeladen, oft in Verbindung mit Musik.

Veranstaltungsort Gasteig München, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Veranstalter Kulturkreis Gasteig e.V., mit Unterstützung der C.H.Beck-Stiftung, Dirk Ippen, Manfred Gerer und Renate Kuchler **Eintritt** 20 €, 12 € ermäßigt, 15 € im Abo
Verkauf an allen Vorverkaufsstellen von München Ticket, Tel: 089 - 54 81 81 81, email: info@muenchenticket.de und an der Abendkasse

Konzept Dr. Manfred Osten & Dr. Eckhard Klapp, Vorsitzender des Vorstands des Kulturkreis Gasteig



Kulturkreis Gasteig e.V.
Seitzstraße 8, 80538 München
Telefon: 089-224 224
info@kulturkreis-gasteig.de
www.kulturkreis-gasteig.de